

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

24. - 25. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

1. Was der alte 2. Was der neue Alt
 sei 3. Was ein Geist sein müßte.
 Diese Bedacht widerholten Raippen in
 meinem Feiern nachmittags. B

Der englische Schulmeister Mr John Bell
 ward des Abends begraben. Ich sprach
 lebte mit ihm, als am 25. Sept. Mr.
 Kelly mich zu sich rufen ließ. Des
 Abends setzte noch Gesang von M. P.

24 Meiner Arbeit abgemacht. Nach
 mittags in meinem Collegio Maragico
 die Epistel Pauli ad Romanos ange-
 fangen. Was Tranquebar an dem
 H. Walther geschrieben.

25. Meiner Arbeit abgemacht.
 Abfahren mit den Kindern
 Maragisch tradirte um selb 5.
 Uhr, so bracht mich der H. Gouver-
 neur 2. Europ. Briefe von Tran-
 quebar. Ich magte ein Couvert
 darüber und schrieb das in dem.
 Die Briefe B sind von Combagie geschrieben